

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 11

Artikel: Preisfrage

Autor: Kröber, Jörg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RENATE GERLACH

trifft, auf deren Goldschmuck es die Diebe abgesehen haben. Wir müssen das deshalb überall herumerzählen, damit die Leute informiert und vorsichtig sind.» Das machen die Frauen auch. Schwer ist das nicht in einem kleinen Dorf, und bereits zwei Wochen später erzählt eine der Stammfrauen, wie sie durch gute Reaktion einen Raub verhindern konnte. Es war genauso, wie auf der Homepage der Stadtpolizei beschrieben. Die Beifahrerin des Wagens hatte nach dem Weg zur Käsekugel gefragt. Judith, die «fast Ausgeraubte», hatte ihre Halskette und ihre Uhr festgehalten, bevor sie näher zum Auto gegangen war. Der Vorfall machte schnell die Runde, wurde hie und da noch ein bisschen ausgeschmückt, so dass in der Schlussfassung Judith gerade noch mit dem Leben davongekommen war.

Die Insassen des Wagens hätten eine völlig andere Version, würde man sie danach fragen. «Das war aber eine komische Frau», sagt der Sohn auf der Rückbank. «Habt ihr gesehen, wie sie ihre Halskette festgehalten hat?» – «Ja und ihre Armbanduhr auch», ergänzt die Schwester neben ihm. «Vielleicht hatte sie Angst, dass wir sie ausrauben.» Da müssen alle lachen, denn ihr Vater am Steuer arbeitet bei der Kriminalpolizei.

Preisfrage

Schwacher Darsteller im Fernsehkrimi?

Thriller-Pfeife!

JÖRG KRÖBER

Mordsgaudi

Berufskiller-Credo:

«Was sollt ich Scheu vorm Morden heucheln? Ich könnte ganze Horden meucheln!»

JÖRG KRÖBER

PFUSCHI (HEINZ PFISTER)



ANDREAS PRÜSTEL



ANDY HARPER

